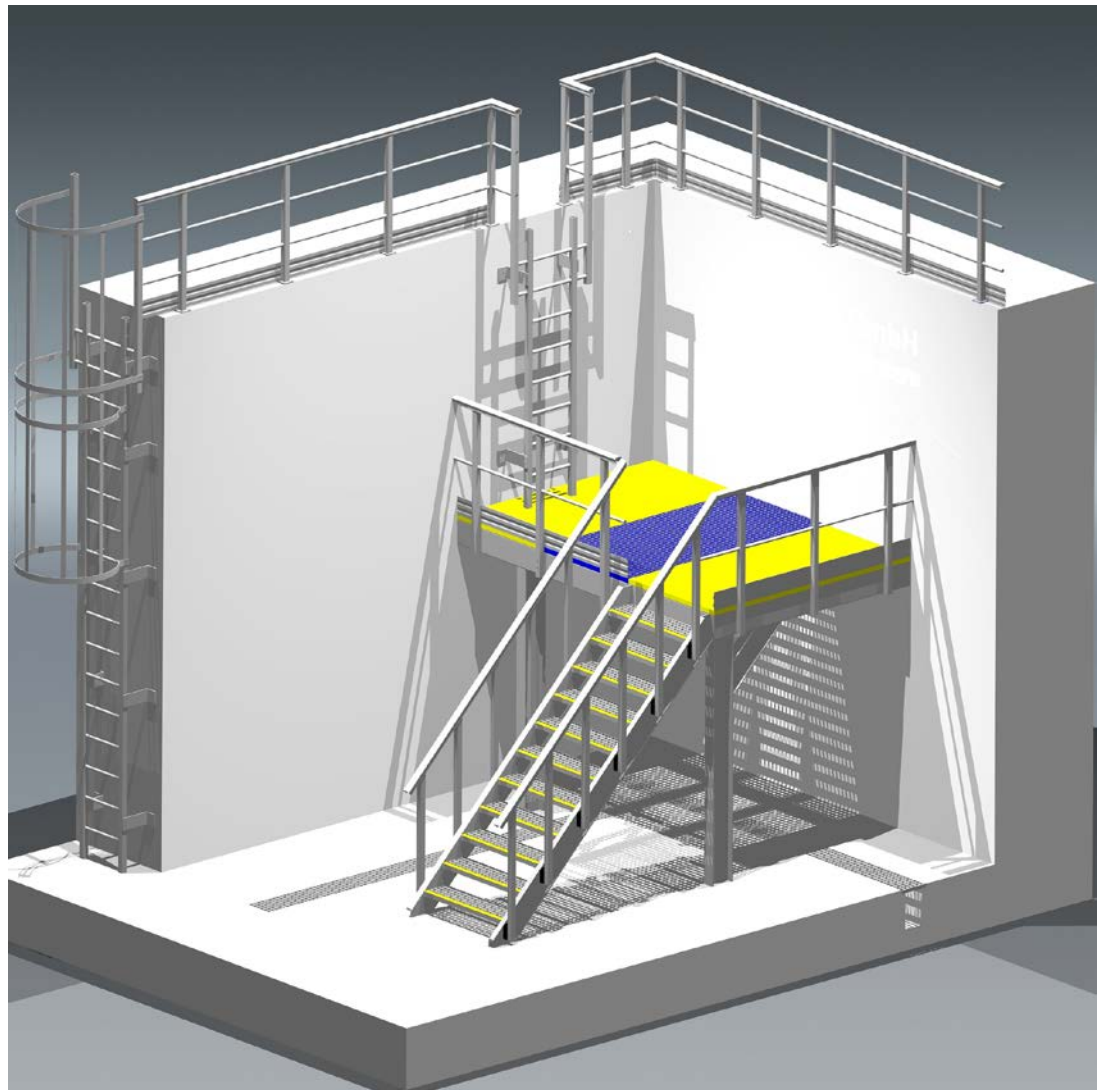


INDIVIDUELLE LÖSUNGEN AUS GLASFASERVERSTÄRKTEN KUNSTSTOFFEN

GFK - BODENSYSTEME SICHERHEITSDATENBLATT



TECHNOFLUID GMBH., A-2320 Schwechat, Himbergerstraße 66

Tel.: +43 (0)1 707 33 71

Homepage: www.technofluid.at

Mobil: +43 (0)664 26 42 141

e-mail: office@technofluid.at

EU Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EU Richtlinie 91/155/ EU vom 05.03.1991

Firma / Produktkennzeichnung

TECHNOFLUID Gesellschaft m.b.H
Himbergerstraße 66, 2320 Schewchat

Tel: +43 (0)1 - 707 33 71
Fax: +43 (0)1 - 707 33 71 - 75

Profile und Gitterroste aus glasfaserverstärkten Kunststoffen

Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Bei GFK-Profilen handelt es sich um pultrudierte Halbzeuge mit verschiedenen Formen und Abmessungen in Verbundwerkstoffbauweise.

Bestandteile je nach Erfordernis:

Armierung: Glasroving, Glasmatten, Glasgewebe aus E,C,D oder ECR-Glas
Matrix: duroplastische Harze (UP, VE, PF usw.)
Oberfläche: Vliese

Mögliche Gefahren

Stäube, die bei der Bearbeitung von GFK-Halbzeugen entstehen können nicht in die Lungenbläschen eindringen, da die Länge der Staubteilchen nach der Bearbeitung mehr als 5µm beträgt und das Längen-Durchmesser Verhältnis den Wert 3 überschreitet.

Die Glasfilamente und die Stäube besitzen einen irritierenden Charakter (Reizungen der Haut, Augen und Atemwege). Diese Irritation ist in der Regel vorübergehend und mechanischer Ursache. Ist man den Stäuben bzw. Filamenten nicht mehr ausgesetzt, hört diese Irritation in der Regel auf.

Erste Hilfe Maßnahmen

Atembeschwerden: Verlassen des Standortes

Hautreizungen: mit reichlich Wasser spülen, anschließend mit lauwarmem Wasser abwaschen, nicht reiben

Augenkontakt: min. 10 min. mit Wasser spülen

Allergische Reaktionen: Verlassen des Standortes

Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Wasser, CO₂, Trockenlöschmittel, Schaum

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Zugelassene ortsunabhängige Überdruck – Preßluftatmer bzw. umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen, sowie Feuerwehrschutzkleidung. Sollte keine Schutzkleidung vorhanden sein, das Feuer aus sicherer Entfernung oder von geschützter Stelle aus bekämpfen.

Zusätzliche Hinweise zur Brandbekämpfung:

Gefahrenbereich absperren und unbeteiligte Personen fernhalten, Brandausbreitung, wenn möglich eingrenzen.

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Persönliche Schutzmaßnahmen:

Siehe Paragraph ‚Expositionskontrolle und persönliche Schutzausrüstung‘

Ökologische Schutzmaßnahmen:

Vollständig ausgehärtete GFK-Produkte geben keinen Anlass zur Emission gefährlicher Substanzen in signifikanten Größenordnungen. Abfälle können als inerte Industrieabfälle im Sinne der örtlichen oder der Landesvorschrift betrachtet werden.

Reinigungsmethode:

Aufsaugen, kehren und in für Industrieabfälle vorgesehene Behälter (getrennte Sammlung) geben.

Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Technische Maßnahmen / Vorsichtsmaßnahmen / Sicherheit am Arbeitsplatz

Lagerung:

Technische Maßnahmen:	entfällt
Lagerbedingungen:	vor Laugen schützen
Unverträgliche Stoffe:	entfällt
Verpackungsmaterial:	Paletten, Folie, Karton

Expositionskontrolle und persönliche Schutzausrüstung

Aufgrund der irritierenden Eigenschaften der Filamente und Stäube ist es empfehlenswert folgendes zu beachten:

- Verwendung von Schutzcreme
- Tragen von Handschuhen
- Tragen von Arbeitskleidung mit langen Ärmeln und Hosen
- Schutzmasken
- Schutzbrille

Persönliche Schutzausrüstung:

- in Einzelfällen Atemschutz
- Tragen einer EU zugelassenen Atemmaske der Klasse FP1 oder FP2

Kontrollparameter:

Arbeitsplatzbezogene Grenzwerte für inerte Stäube: 5mg/m³

Technische Maßnahme:

- Ausreichende Raumbelüftung
- Arbeitsplatzabsaugung
- die Staubkonzentration unterhalb des Grenzwertes halten

- Augenschutz
- Handschuhe
- Arbeitskleidung mit langen Ärmeln und Hosenbeinen
- Sicherheitsschuhe

Physikalische und Chemische Eigenschaften

Aggregatzustand:	fest
Form:	Halbzeug
Farbe:	RAL-Töne, natur
Geruch:	geruchlos
pH-Wert:	entfällt
Temperatur:	je nach Lagerbedingung
Explosionsgrenzen:	entfällt
Dichte:	1,6 – 2,1 g/cm ³
Löslichkeit:	entfällt

In Einzelfällen, vor allem bei Neuware kann ein leicht süßlicher, Aromatischer Geruch festgestellt werden. In keinem Fall bedeutet dieser Geruch die Freisetzung toxischer Produkte.

Stabilität und Reaktivität

Stabilität:

GFK-Halbzeuge und Gitterroste sind unter voraussehbaren Anwendungs-, Lager- und Gebrauchsbedingungen stabil.

Gefährliche Reaktionen:

Die Produkte sind inert und lösen keinerlei gefährliche Reaktionen aus.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei unterhaltener Verbrennung können sich neben Wasserdampf und CO₂, auch geringe Mengen an Kohlenmonoxid und Stickoxide bilden.

Angaben zur Toxizität

Akute Toxizität:	entfällt
Lokale Wirkungen:	vorübergehende Irritationen verursacht durch Stäube
Sensibilisierung:	selten Allergien
Kanzerogenität:	bei den Arbeiten über die Einstufung der MMMF (Man Made Mineral Fibers) im Rahmen der EU-Kommission werden Glasfasern zu Verstärkungszwecken nicht einbezogen, da diese als nicht einatembar betrachtet werden können und sind nach CIRC (intern. Krebsforschungsinstitut) in Klasse 3 eingestuft.

Angaben zur ökologischen Toxizität

Glasfaserverstärkte Kunststoffe sind nicht biologisch abbaubar.

Hinweise zur Entsorgung

Abfälle von glasfaserverstärkten Kunststoffen können entsprechend den örtlichen Vorschriften entweder als inerte oder als normale Industrieabfälle betrachtet werden. Nach dieser Regelung können sie in entsprechend eingestuftes Mülldeponien eingelagert werden.

Die Verbrennung von GFK-Abfällen kann, aufgrund des Glasgehalts, zu Problemen führen.

Karton-, Holz- und Kunststoffverpackungen sind in den entsprechenden örtlichen Entsorgungseinrichtungen zu entsorgen.

Angaben zum Transport

Internationale Regelung:

GFK-Halbzeuge und Gitterroste sind keine Gefahrgüter im Sinne der Transportvorschriften. Sie unterliegen somit keinen besonderen Prozeduren.

Anzuwendende Vorschriften

GFK-Halbzeuge und Gitterroste sind keine Gefahrgüter im Sinne der Transportvorschriften. Sie sind nicht kennzeichnungspflichtig gemäß der Gefahrgutverordnung.

Allgemeine Grundsätze der Hygiene und Sicherheit sollten jedoch eingehalten werden.

Sonstige Angaben

Das Sicherheitsdatenblatt ergänzt die technischen Daten und sonstige Unterlagen der Technofluid GesmbH ersetzt diese aber nicht. Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Technik und unserer Kenntnisse und sind nach bestem Wissen und Gewissen gemacht. Die Angaben haben nicht die Bedeutung bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Bestehende Gesetze und Verordnungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten